

<b>Code</b>	BA107	
<b>Modultyp</b>	core	
<b>Niveau</b>	intermediate	
<b>Kategorie</b>	Pflicht	
<b>ECTS-Credits</b>	9	
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Eva Büschi Prof. Dr. Patrick Oehler Prof. Dr. Anne Parpan-Blaser Prof. Raphaela Sprenger Weitere Dozierende	
<b>E-Mail   Telefon</b>	eva.bueschi@fhnw.ch	+ 41 62 957 20 32
	patrick.oehler@fhnw.ch	+ 41 61 228 59 13
	anne.parpan@fhnw.ch	+ 41 62 957 21 15
	raphaela.sprenger@fhnw.ch	+ 41 62 957 21 48
<b>Methodik und Didaktik</b>	Seminar, iterative Lehrgespräche, Inputreferate, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Übungen, exemplarische Fallbearbeitung	
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Einzelprüfung in KW 24	
<b>Voraussetzung</b>	BA106 Grundlagen des professionellen Handelns	
<b>Literatur</b>	Hochuli Freund, Ursula/Stotz, Walter (2021). Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit. Ein methodenintegratives Lehrbuch. Unter Mitarbeit von Raphaela Sprenger. 5. erweiterte Aufl. Stuttgart: Kohlhammer. Weitere Pflichtliteratur wird abgegeben bzw. online zur Verfügung gestellt (Moodle). Vertiefungsliteratur wird ebenfalls online zur Verfügung gestellt (Moodle).	

## Leitidee

Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit ist kaum standardisierbar und muss daher fall- und situationsspezifisch gestaltet, in seiner Prozesshaftigkeit strukturiert und unter Beizug theoretischer und empirischer Wissensbestände begründet und kritisch reflektiert werden. Als Bezugsrahmen im Modul dient ein methodenintegratives Prozessgestaltungsmodell in Sozialer Arbeit, das verschiedene Prozessschritte unterscheidet und die Kooperation mit Klientinnen/Klienten und Fachpersonen strukturiert sowie für die Arbeit in verschiedenen Sozialformen (Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Gemeinwesen) Orientierung bietet.

Neben dem generalistischen Konzept «Kooperative Prozessgestaltung» wird in die Gemeinwesenarbeit und in die Arbeit mit Gruppen eingeführt.

## Modulinhalte

Im Kurs «Kooperative Prozessgestaltung mit Fokus Einzelfallarbeit» werden entlang der Struktur des Prozessmodells – Situationserfassung, Analyse, Diagnose, Zielsetzung, Interventionsplanung und -durchführung, Evaluation – Bedeutung, Funktionen und Aufgaben der Prozessschritte erarbeitet. Dazu werden ausgewählte Methoden und Instrumente vorgestellt, wobei ein praxisfeldübergreifender Zugang bestimmend ist. Die exemplarische Arbeit an einem Fallbeispiel dient dazu, einzelne Methoden anzuwenden, deren Eignung kritisch zu reflektieren und Aspekte der Kooperation aus der Fallperspektive zu erläutern.

Im Kurs «Gemeinwesenarbeit» werden ausgewählte Konzepte und Handlungsfelder der Gemeinwesenarbeit dargestellt und zentrale Herausforderungen für die Professionellen in diesem Kontext diskutiert. Dazu gehört auch ein Überblick über das Handlungsrepertoire der Gemeinwesenarbeit und die Vorstellung exemplarischer Methoden.

Im Kurs «Arbeit mit Gruppen» werden spezifische Themen fokussiert, die für die Gestaltung von Prozessen mit Gruppen relevant sind. Besondere Betrachtung finden gruppentypische Phänomene wie Rollenverhalten und die Entwicklung von Normen in einer Gruppe. Unter Beachtung verschiedener Phasen der Gruppenentwicklung werden Analyse- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie Aufgaben der Gruppenleitung thematisiert und diskutiert.

Im Kurs «Integration» werden anhand eines Fallbeispiels Verbindungen zwischen den vorgestellten Konzepten hergestellt und unterschiedliche Methoden angewendet.

## Pflichtkurse

Pflichtkurs Kooperative Prozessgestaltung mit Fokus Einzelfallarbeit:

Sechs Lektionen während acht Semesterwochen

Pflichtkurs Gemeinwesenarbeit:

Sechs Lektionen während zwei Semesterwochen

Pflichtkurs Arbeit mit Gruppen:

Sechs Lektionen während zwei Semesterwochen

Pflichtkurs Integration:

Sechs Lektionen während ein bis zwei Semesterwochen

## Professionskompetenz

### Fachwissen

Prozessgestaltungsmodelle: Methoden, Verfahren und Interventionen

### Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Prozessgestaltung

Semester	Ort	Tag	Zeit
FS	Oltén	Montag	08.15–15.00 Uhr
FS	Mutténz	Donnerstag	08.30–15.15 Uhr